

Damit es blüht und summt

In Fuldatal startet Aktion für mehr Artenvielfalt

Fuldatal – „Wir geben der Natur eine Chance“, sagt Egbert Weisheit von der Evangelischen Kirchengemeinde Ihringshausen. Die Natur solle dann selbst entscheiden, was sie mit dem Angebot macht.

Das Angebot sind Saatgutpäckchen, die im Mittelpunkt des Projekts „Blühende Vielfalt in Fuldatal“ stehen und bis zum Sommer in der Gemeinde verteilt werden. Damit soll ein Beitrag zu mehr Artenvielfalt in der Gemeinde geleistet werden, erklärt Martina Graw vom Wassererlebnishaus.

„Am Anlegen von Blühwiesen haben sich schon viele Privatpersonen in den vergangenen Jahren beteiligt“, berichtet Werner Bellon vom Nabu Fuldatal. „Wir wollen jetzt eine noch größere Öffentlichkeit erreichen.“

Als problematisch sehen die Teilnehmer des Runden Tisches an, dass bunte Stauden und Frühblüher in immer mehr Vorgärten grauen Schotterflächen weichen. Die Gruppe trifft sich bereits seit 2020 regelmäßig und hat das



Freuen sich auf die „Blühende Vielfalt“: (von links) Egbert Weisheit (Ev. Kirche Ihringshausen), Martina Graw (Wassererlebnishaus) und Lutz Schmithausen (Klimaschutzmanager von Fuldatal). Im Hintergrund weitere Teilnehmer des Auftakts. FOTO: PAUL BRÖKER

Mitmachprojekt entwickelt. Daran beteiligen sich der Nabu, die Kirchen, die Schulen und Kindergärten in der Gemeinde, die Gemeinde und das Wassererlebnishaus. Gefördert wird das Projekt unter anderem vom Hessischen Umweltministerium.

Die Teilnehmer prangern an, dass die Versiegelung auch in ihrer Gemeinde zunimmt. „Besonders der Rückgang der Insekten ist alarmie-

rend“, heißt es in einer Broschüre.

Es gelte nun, etwas gegen diesen Trend zu tun. Ob im eigenen Garten, auf dem Balkon oder den Grünflächen der Gemeinde: Hier sollen die Fuldataler das bereitgestellte Saatgut verteilen.

Gerahmt wird das Projekt durch acht Veranstaltungen. Die Termine stehen auf der Gemeinde-Website. Ein Höhepunkt ist das Frühlingsfest

am 21. Mai, das in den zwei vergangenen Jahren coronabedingt ausfallen musste.

Am Ende des Projekts werden die schönsten Beete auf der Website der Gemeinde ausgezeichnet, erklärt deren Klimaschutzmanager Lutz Schmithausen. Um ihre Teilnahme am Projekt zu bekunden, können Teilnehmer ihr Beet mit einem bedruckten Holzschild ausstatten. brk

Info: bluehendes.fuldatal.de

